

CHECKLISTE FÜR DIE EINKOMMENSTEUERERKLÄRUNG 2016	
<p>Hinweis: Die nachstehende Checkliste gibt einen Einblick in die einzureichenden Unterlagen und ist nicht abschließend. Die Checkliste ist aufgrund der Vielzahl an Möglichkeiten nicht vollständig und gibt auch keine Auskunft darüber ob sich diese Aufwendungen in Ihrem konkreten Fall steuermindernd auswirken.</p>	
I. Allgemeine Angaben / Angaben zu Personen:	
<p>a. Steuernummer/ Finanzamt/ Steuerbescheid des Vorjahres (nur soweit die Angaben nicht bereits vorliegen)</p>	
<p>b. Steuerpflichtiger / Ehemann</p> <ul style="list-style-type: none"> - Name, Vorname - Vollständige Adresse - Geburtsdatum - Beruf - Religionszugehörigkeit - Identifikationsnummer - Beziehungen zu Finanzinstituten im Ausland (Konto bei einer ausländischen Bank) - Nachweis über evt. Behinderung 	
<p>c. Ehefrau</p> <ul style="list-style-type: none"> - s. oben - Familienstand - Hochzeitsdatum 	
<p>d. Kinder</p> <ul style="list-style-type: none"> - Name, Vorname - Vollständige Adresse, wenn abweichend - Geburtsdatum - Religionszugehörigkeit - Höhe des erhaltenen Kindergeldes (maßgeblich ist jedoch Anspruch) - Identifikationsnummer - gezahlte Kranken- und Pflegeversicherungen - Zahlungen für die Betreuung oder Unterbringung des Kindes - Schulgeld für Privatschulen - Nachweis über evt. Behinderung 	
<p><u>Wenn Kinder 18 Jahre oder älter sind:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Schul- oder Studienbescheinigung bzw. Berufsausbildungsvertrag - Ggf. Bescheinigung über Wehrdienst, Zivildienstzeit, Freiwilliges Soziales Jahr - Anschrift und Aufwendungen bei auswärtiger Unterbringung - Ggf. Unterhaltszahlungen an Kinder - Studiengebühren - Erstausbildung oder Zweitausbildung 	
II. Versicherungen, Spenden, Krankheitskosten usw.:	
<p>a. Versicherungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - (Freiwillige) Beiträge zur DRV oder Versorgungswerken und Pensionskassen - Lebens-, Unfallversicherungen und private Haftpflichtversicherungen, KFZ Haftpflicht - Krankenversicherungen - Bescheinigung Basisversorgung private Krankenversicherungen - gezahlte Kranken- und Pflegeversicherungen für Kinder/durch die Kinder - Bescheinigungen Riesterrente 	

<p>b. Spenden, Krankheitskosten, Unterhaltszahlungen, Steuerberatungskosten usw.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spenden an politische Parteien - Spenden an mildtätige, kulturelle oder gemeinnützige Einrichtungen - Krankheitskosten, Kosten ärztlicher Behandlung, Kosten für eine Brille oder Zahnersatz etc. - Erstattungen der Krankenkasse - Unterhaltszahlungen an getrennt lebende, geschiedene Ehepartner sowie an hilfsbedürftige Personen wie zum Beispiel Eltern oder sonstige nahe Verwandte - gezahlte Steuerberatungskosten - Ausbildungskosten (z. B. Studiengebühren usw.) 	
<p>III. Haushaltsnahe Beschäftigung/Dienstleistungen:</p>	
<p>a. Haushaltsnahe Beschäftigung: Wenn Sie in Ihrem Haushalt eine Arbeitnehmerin oder einen Arbeitnehmer beschäftigen der eine der folgenden Tätigkeiten ausübt: zum Beispiel die Reinigung der Wohnung, die Gartenpflege und die Pflege, Versorgung und Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen Personen im eigenen Haushalt, reichen Sie bitte den Arbeitsvertrag ein und teilen Sie mir die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Tätigkeit mit.</p> <p>Unter Beschäftigung ist sowohl ein/e Arbeitnehmer/in in einem so genannten „Mini-Job“-Verhältnis als auch ein reguläres Beschäftigungsverhältnis zu verstehen.</p>	
<p>b. Haushaltsnahe Dienstleistungen: Hierunter fallen die oben genannten Tätigkeiten wenn Sie statt durch den angestellte/n Arbeitnehmer/in durch ein selbstständiges Unternehmen erbracht werden.</p> <p>Zusätzlich reichen Sie bitte auch die Rechnungen über handwerkliche Tätigkeiten für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen, die in Ihrem inländischen Haushalt erbracht wurden ein.</p> <p>Handwerkliche Tätigkeiten sind insbesondere Tätigkeiten die Sie theoretisch selbst erledigen könnten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeiten an Innen- und Außenwänden, - Arbeiten am Dach, an der Fassade, an Garagen - Maßnahmen der Gartenneu-, -aus- und -umgestaltung - Reparatur oder Austausch von Fenstern und Türen - Schornsteinfeger - Streichen/Lackieren von Türen, Fenstern (innen und außen) - Reparatur oder Austausch von Bodenbelägen - Modernisierung des Badezimmers - Reparatur, Wartung oder Austausch von Heizungsanlagen - Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen - Modernisierung oder Austausch der Einbauküche - Reparatur und Wartung von Gegenständen im Haushalt des Steuerpflichtigen - Pflasterarbeiten auf dem Wohngrundstück <p>Nicht begünstigt sind Arbeiten im Rahmen einer Neubaumaßnahme.</p>	
<p>Hinweis: Um Nachfragen seitens des Finanzamtes vorzubeugen, empfiehlt es sich wenn auf den Rechnungen der Lohnanteil der Handwerkerleistungen deutlich zu erkennen ist. Dies kann durch einen separaten Ausweis geschehen. Zur Anerkennung der haushaltsnahen Dienstleistungen durch das Finanzamt sind unbedingt die Vorlage der Rechnung sowie der Nachweis der Zahlung auf das Konto des Unternehmers vorzulegen.</p>	

IV. Nichtselbständige Tätigkeit:	
a. Einnahmen: - Reichen Sie alle Lohnsteuerbescheinigungen des Veranlagungsjahres ein - Bescheinigungen Arbeitslosengeld, Mutterschaftsgeld, Krankengeld, Elterngeld usw.	
b. Werbungskosten: I. Fahrtkosten - Fahrten Wohnung erste Tätigkeitsstätte Adresse der ersten Tätigkeitsstätte Entfernung zwischen Ihrer Wohnung und der ersten Tätigkeitsstätte eventuell tatsächliche Kosten bei Fahrten z.B. mit Bus oder Bahn Ggf. Unfallkosten bei Unfall auf einer Fahrt zwischen Wohnung und Tätigkeitsstätte II. Reisekosten - Reisekosten / Einsatzwechseltätigkeit: Übernachungskosten Spesenabrechnungen / Erstattungen durch Arbeitgeber Aufstellung der Dienstreisen mit Abwesenheitszeiten III. Arbeitszimmer: - Unterlagen Einrichtungsgegenstände - Aufstellung Miete, Nebenkosten, Erhaltungskosten usw. - Bei Eigentum Aufstellung Schuldzinsen, Anschaffungs- oder Herstellungskosten IV. Doppelte Haushaltsführung: Wenn Sie eine <u>zusätzliche</u> Wohnung unterhalten, reichen Sie hierzu bitte folgende Angaben ein: - Adresse, Beginn der Wohnungsnutzung und ggf. angefallene Umzugskosten - Kosten für lfd. Unterhalt, wie Miete, Gas, Strom, Wasser usw. - Anzahl der Fahrten und Entfernungskilometer zwischen beiden Wohnungen V. Sonstige Werbungskosten: - Arbeitskleidung - Büromaterial, Fachliteratur - Fortbildungskosten (sofern nicht vom Arbeitgeber getragen/erstattet) - Bewerbungskosten - EDV (z.B. PC welcher Beruflich genutzt wird) - Umzugskosten, wenn Umzug beruflich bedingt war - Beiträge für Mitgliedschaften in Berufsverbänden oder Gewerkschaften	
V. Kapitaleinkünfte:	
Bitte fügen Sie die Steuerbescheinigungen und Depotauszüge Ihrer Bank bzw. Ihrer Banken bei. Folgende Unterlagen sind des Weiteren relevant: - Zinseinnahmen aus Privatarlehen - Gewinnausschüttungen aus Anteilen an Kapitalgesellschaften - Zinsen aus sonstigen Kapitalforderungen (z. B. Steuererstattungen) - Zinsen aus Bausparguthaben	

VI. Renten, private Veräußerungsgeschäfte und sonstige Einkünfte:	
a. Private Veräußerungsgeschäfte: Verkauf von Immobilien: Verkauf von Grundstücken und Immobilien, die innerhalb der letzten zehn Jahre angeschafft worden sind auch wenn die Grundstücke oder Immobilien geerbt oder geschenkt wurden. Ausgenommen sind Wohnungen die im Jahr der Veräußerung und mindestens in den beiden vorherigen Jahren selbstgenutzt wurden.	
b. Renteneinkünfte: Rentenbescheid bzw. Rentenanpassungsmitteilung	
c. Sonstige Einkünfte: Hierunter sind folgende Einnahmen zu verstehen: - gelegentliche Einnahmen, z.B. aus Provisionen für Vermittlungen - empfangene Unterhaltszahlungen vom getrennt lebenden oder geschiedenen Ehepartner - Einkünfte aus der Vermietung von beweglichen Gegenständen (z.B. Containern) - sonstige wiederkehrende Bezüge Bitte weisen Sie diese Einnahmen und Ausgaben durch entsprechende Belege nach.	
VII. Vermietung und Verpachtung:	
a. Allgemeines: Im Fall der Neuanschaffung oder Herstellung reichen Sie bitte folgende Unterlagen ein: - Notarieller Kaufvertrag - Belege Nebenkosten z.B. Grunderwerbsteuer, Landesjustizkasse, Notarkosten - Zinsaufstellung - Herstellungskosten Bei gemischter Nutzung: - Aufteilung Wohnfläche	
b. Einnahmen: - Mieteinnahmen netto sowie vereinnahmte Umsatzsteuer falls vorhanden - Vereinnahmte Umlagen, - erhaltene Nachzahlungen oder gezahlte Erstattungen im Veranlagungsjahr	
c. Werbungskosten: - Finanzierungskosten, insbesondere Bescheinigung über gezahlte Schuldzinsen - Betriebskosten, wie z.B. Gas, Wasser, Strom, Grundsteuer etc. - Erhaltungsaufwendungen, wie z.B. Reparaturen - Kosten Hausverwalter, Versicherungen etc. - Nebenkostenabrechnung - Maklergebühren / Kosten Zeitungsanzeigen - Kosten für Inventar und Gartenanlagen	
VIII. Hinweis: Ich hoffe, Ihnen mit dieser Checkliste weitergeholfen zu haben. Natürlich ist die Checkliste umfangreich. Bei den Punkten die auf Sie nicht zutreffen, brauchen Sie auch keine Angaben machen. Des Weiteren ist die Checkliste nicht abschließend. Bei unklaren Punkten oder Zweifelsfragen sprechen Sie mich unbedingt an. Ich werde Ihnen gerne weiterhelfen.	